

Eisenstadt, 1.9.2020

Start ins neue Schuljahr (COVID-19 Hygiene- und Präventionsmaßnahmen)

Sehr geehrte Eltern! Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Nach den Sommerferien bzw. der Zeit der Ferienbetreuung im Tagesheim Eisenstadt wollen wir mit **Montag, 7. September 2020** mit allen unseren Schulen bzw. am **Mittwoch, 09. September 2020** mit unseren Tagesheimen wieder ins neue Schuljahr starten.

Noch immer beeinträchtigt die Covid-19-Pandemie unser aller Leben und führt in vielen Bereichen zu Einschränkungen. Hygiene- und Präventionsmaßnahmen sollen uns helfen, die Situation zu meistern.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat in diesem Zusammenhang ein Handbuch mit Empfehlungen herausgebracht, um ein bundesweit einheitliches Vorgehen im Rahmen der Covid-19-Pandemie sicherstellen zu können und transparente Abläufe zu ermöglichen. Mit einem neuen „**Corona-Ampelsystem**“ soll es möglich sein, das aktuelle Infektionsrisiko und empfohlene Maßnahmen auf einen Blick zu ersehen. Dieses ist als Stufenplan, in der regionalen Covid-19 - Bekämpfung konzipiert, um Vorsichtsmaßnahmen in jenen Regionen verschärfen zu können, wo dies auf Grund der Infektionslage notwendig ist.

Tabelle: empfohlene Maßnahmen des Bundes Volksschulen bzw. Tagesheimen

Normalbetrieb mit Hygienevorkehrungen	Normalbetrieb unter verstärkten Hygienebestimmungen	Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen	Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen
Möglichkeiten schaffen, Eltern und Kinder digital zu erreichen	Verpflichtendes Tragen von MNS für ALLE außerhalb der Klassen bzw. Tagesheimräume und für schulfremde Personen	Verpflichtendes Tragen von MNS im Eingangsbereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und betreuende Personen	Verpflichtendes Tragen von MNS im Eingangsbereich für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und betreuende Personen
Wo pädagogisch sinnvoll und organisatorisch möglich, Aktivitäten ins Freie verlagern	Sportangebote vorwiegend im Freien, im Turnsaal nur unter bestimmten Auflagen (Kleingruppen, Belüftung)	Fixe Zuteilung von Personal pro Gruppe	Einteilung in Kleingruppen
	Keine Kontaktsportarten	Keine Durchmischung von Gruppen	Fixe Zuteilung von Personal pro Gruppe
	Durchlüften, Reinigungs- und Raumkonzept für die Gruppen	Sportangebote ausschließlich im Freien	Keine Durchmischung von Gruppen
	Wo pädagogisch sinnvoll und organisatorisch möglich, Aktivitäten ins Freie verlagern	Keine Schul-/ Tagesheimveranstaltungen	Betreuung im Notbetrieb
		Spezielle Regelungen für die Ankunft bzw. das Abholen durch Erziehungsberechtigte	Spezielle Regelungen für die Ankunft bzw. das Abholen durch Erziehungsberechtigte
		Keine Angebote durch Externe	
GRÜN	GELB	ORANGE	ROT

Beim Eingangsbereich des Tagesheimes wird tagesaktuell der geltende Status mit den damit verbundenen Maßnahmen ausgehängt.

Darüber hinaus hat das Land Burgenland – Abt. 6 – Hauptreferat Gesundheit ein „**COVID-19 Elterninformationsblatt für Burgenländische Bildungseinrichtungen**“ herausgebracht, das wir Ihnen in gesonderter Form zur Kenntnis bringen wollen.

Folgende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sollen in allen Städt. Pflichtschulen der Stadt eingehalten werden:

- Vermeiden Sie beim **Eintreffen in der Schule (Bringen bzw. Abholen der Kinder)** Aufstauungen! Die Bring- bzw. Abholsituation richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten in Ihrer Schule.
- Verstärkten **Kontakt** mit anderen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bzw. MitarbeiterInnen der Schule und ein damit erhöhtes Ansteckungsrisiko gilt es zu **vermeiden**.
- **Abstand halten!** Wahren Sie eine Distanz von dauerhaft mindestens einem Meter (Mund-zu-Mund) zwischen sich, anderen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bzw. den PädagogInnen und AssistentInnen im Tagesheim.
- Zum Umgang mit **Mund-Nasen-Schutzmasken**: Es kann beim Austausch mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei Bedarf ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Bei Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen (ab Ampelphase „GELB“) ist dieser verpflichtend zu tragen.
- **Hände waschen!** Nach Betreten der Einrichtung ist wie bisher schon sicherzustellen, dass sich alle Kinder die Hände mit Wasser und Flüssigseife (mind. 30 Sekunden) gründlich waschen. Die PädagogInnen werden Ihr Kind dabei unterstützen und auch altersgerecht erklären, warum Hygiene aktuell besonders erforderlich ist. Vermehrte Handhygiene wird auch prinzipiell über den Tag verteilt sichergestellt.
- **Vermeidung von Gruppenwechseln bzw. Sammelgruppen** bei Betrieb mit erhöhten Schutzmaßnahmen (ab Ampelphase „ORANGE“)! Die Kinder werden möglichst in kleinen und nicht wechselnden Gruppenkonstellationen betreut. Zugleich sollen gemeinsam genutzte Flächen (z.B. Bewegungsraum, Garten, etc.) nicht zeitgleich von mehreren Gruppen benutzt werden. Die Verabreichung von Speisen ist zeitlich zu staffeln bzw. räumlich zu trennen.
- **Abstand halten für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren** ist aufgrund der Bedürfnisse des Kindes nach Nähe und Geborgenheit und der Unterstützung (z. B. Essensausgabe) bei der Arbeit im Tagesheim nicht durchgängig möglich. Nach Möglichkeit sollten anschließend die Hände und das Gesicht gewaschen werden.
- **Aufenthalt im Freien!** Die Bildungs- und Betreuungszeit sollte möglichst umfassend im Freien stattfinden, sodass der Aufenthalt in geschlossenen Räumlichkeiten reduziert wird.

- **Vermeidung von externen Kontakten!** Externe Zusatzangebote, wie Ausflüge oder Feste, welche Kontakte mit externen Personen zur Folge haben, dürfen in Anspruch genommen werden, sind jedoch reduziert zu führen. Ab einem bestimmten Risiko (ab Ampelphase „ORANGE“) sind alle externen Zusatzangebote, Ausflüge und Veranstaltungen verboten.
- Die Hygienebestimmungen sind einzuhalten und die externen Besucher in das **BesucherInnen tagebuch** einzutragen.
- **Ansammlungen** von Kindern und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten bei Beginn des Schuljahres (Elternabende) sind möglichst zu vermeiden oder zu reduzieren. Informationen können in Kleinstgruppen bzw. in Einzelgesprächen weitergegeben werden. Die generellen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.
- **Krank? Zuhause bleiben!** Kinder, die sich krank fühlen, eine erhöhte Temperatur haben, eine respiratorische Beeinträchtigung empfinden (Kurzatmigkeit, Schluckbeschwerden) und/oder vielleicht Magen- und Darmbeschwerden haben, dürfen nicht in die Bildungseinrichtung kommen.
- **Symptome? 1450 anrufen!** Wenn eine Person / ein Kind in der Bildungseinrichtung Symptome aufweist oder befürchtet wird, dass eine COVID-19 – Erkrankung vorliegt, muss diese sofort in einem eigenen, abgesonderten Raum untergebracht werden.
- **Vorgangsweisen bei einem Verdachtsfall** in der Schule – siehe dazu **Elterninformationsblatt des Landes Burgenland** (u.a. als *Download* – auf www.eisenstadt.at)!
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte betroffener Kinder werden von der Leitung umgehend **über aktuelle Verdachtsfälle** in der Klasse / Gruppe ihrer Schule / ihrer Tagesheimstätte, über Klassenlehrer bzw. Klassenelternvertreter **informiert!**
- Zur **Abklärung von Verdachtsfällen** wurden die Bildungseinrichtungen vom Land Burgenland – Hauptreferat Gesundheit ersucht, im Vorfeld **Erklärungen** (Formular in der Beilage) der Eltern / erziehungsberechtigten Personen hinsichtlich einer **Testung der Minderjährigen in der Bildungseinrichtung** einzuholen (*siehe dazu auch Elterninformation des Landes – Szenario B Pkt. B 3*). Dabei soll abgeklärt werden, ob Sie beim Abstrich anwesend sein möchten. In jedem Fall werden Sie vor der Abnahme des Abstriches informiert.
- Zentral in der Bekämpfung der COVID-19 Pandemie ist die Unterbrechung der Infektionskette. Dafür benötigt es konsequentes **Kontaktmanagement**, wofür aktuelle Listen von Eltern und Personal angelegt werden müssen. Die Anwesenheit der Kinder und des Personals wird in Listen dokumentiert. Dies gilt auch für alle externen PartnerInnen (pädagogisches Personal, Handwerker, etc.). Diese Listen benötigt die Gesundheitsbehörde, um im Falle eines begründeten Verdachts die entsprechenden Maßnahmen einleiten zu können.

- **Hygiene sicherstellen!** Alle Sanitäreinrichtungen sind mit ausreichend Seife und Papierhandtüchern ausgestattet. Die Verwendung von gemeinsamen Trinkbehältern, Besteck u.Ä. durch mehrere Kinder soll dringend vermieden werden.
- **Desinfektion der Räumlichkeiten!** Die Desinfektion von Gegenständen (z. B. Lichtschalter) und Türklinken im Eingangs- und Garderobenbereich, mit welchen Erziehungsberechtigte oder andere Personen gehäuft in Kontakt kommen, werden regelmäßig desinfiziert. Ebenso sollen Kuschel- bzw. Lesecken entsprechend gereinigt werden.
- **Regelmäßiges Lüften!** Auch das regelmäßige, ausreichende Lüften der Räumlichkeiten (mindestens stündlich für fünf Minuten, wenn möglich Querlüftung) wird beachtet.

Für die Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen in Ihrer Bildungseinrichtung sind die Leiterin in **Ihrer Schule / Ihrem Tagesheim (VS Eisenstadt Tel. 62233, VS St. Georgen Tel. 72229 - 11, VS Kleinhöflein Tel. 22111)** und der zuständige **Geschäftsbereich Generationen im Rathaus (Tel. 02682 705 – 104 bzw. 106, E-Mail: generationen@eisenstadt.at)** zuständig. Sie stehen Ihnen für Anfragen gerne zur Verfügung.

Unsere Direktorinnen, PädagogInnen und MitarbeiterInnen sind sehr bemüht, Ihrem Kind in unseren Bildungseinrichtungen einen abwechslungsreichen und pädagogisch wertvollen Tagesablauf zu gestalten.

In diesem Sinne, verbunden mit der Hoffnung auf eine baldige Einkehr der „alten Normalität“, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Gerlinde Kugler, eh.
Direktorin

Mag. Thomas Steiner, eh.
Bürgermeister

Charlotte Toth-Kanyak, eh.
Direktorin